

Inhaltsverzeichnis 28.05.2014

Lieferschein-Nr.: 8238057
Abo-Nr.: 721003
Themen-Nr.: 721.3
Ausschnitte: 1
Folgeseiten: 0
Total Seitenzahl: 1

Andreas Keller Weininformation
Herr Andreas Keller
Konkordiastrasse 12
8032 Zürich

		Auflage	Seite
28.05.2014	Die Weltwoche <i>Ohne Wenn und Aber</i>	62'597	1



Weltwoche Verlags AG
8021 Zürich
043/ 444 57 00
www.weltwoche.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 62'597
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 721.003
Abo-Nr.: 721003
Seite: 64
Fläche: 15'276 mm²

Wein Ohne Wenn und Aber

Von Peter Rüedi



Wie ich mich in dieser Kolumne vor einem guten Jahr anlässlich eines (nie in Zweifel gezogenen) schönen Rotweins aus Salgesch/Salquenen befasste, dem Dorf, das sich gern als das Weindorf der Schweiz bezeichnet, konnte ich mir ein paar mokante Sätze nicht ganz verkneifen darüber, dass die Salgescher in eigener Sache einen Superlativ deklarieren, einen Grand Cru – eine Deklaration, der in Bordeaux jeweils lange Auseinandersetzungen in interprofessionellen Komitees und Degu-Panels vorausgehen. Es trug mir Schelte ein, zuerst, pflichtgemäss und wenig verwunderlich, vom Beauftragten für Öffentlichkeitsarbeit Salgesch, dann aber auch von meinem Freund Franz Biffiger, nicht nur Sohn einer Walliser Institution, des Walliser Sagenerzählers Karl Biffiger, sondern selbst so etwas wie ein Berufswalliser im Berner Exil. Er klärte mich auf, welche Kulturleistung eine gemeinsame Initiative wie die

Gründung einer kollektiven Kategorie Grand Cru in einer Walliser Gemeinde vorstellt, die politisch seit eh und je in «Gelbe» und «Schwarze» gespalten ist. Die fänden nur im Notfall zu einem gemeinsamen Gespräch, geschweige denn zu einer gemeinsamen Aktion. Kommt hinzu, dass diese Gründung vor einem Vierteljahrhundert so etwas wie eine freiwillige Selbstkontrolle im Sinne der Qualitätssteigerung war: Mengenbeschränkung auf 800 Gramm pro Quadratmeter, Verbot von Barriqueausbau, Unterwerfung unter das Urteil einer unabhängigen Jury – und anderes mehr; Massnahmen, so sinnvoll, dass sich Scherze darüber eigentlich verbieten. Richtig. So sei hier ein Grand Cru Salgesch von Olivier Mounirs Cave du Rhodan vorbehaltlos von einem gefeiert, in dessen Genen ein etwas leichteres, kühleres, ein Ostschweizer Pinot-Verständnis eingeschrieben ist. Der Salgesch «Hommage» ist ein *pinot de Salquenen à son meilleur*: wunderbar fruchtig und saftig, dabei nachhaltig und elegant. Leicht verständlich, dass sein Urheber mit ihm auf der Bestenliste der «Mémoire des Vins Suisses» figuriert. Eine noble Flasche zu einem sozusagen basisdemokratischen Preis. Chapeau!

Cave du Rhodan, Mounir-Weine: Hommage Pinot noir Grand Cru Salgesch 2011. 13,8%. Cave du Rhodan Salgesch. Fr. 25.–. www.rhodan.ch